

Injektions-Polyurethanharz *epasit ipu/2k*

Anwendung:

epasit ipu/2k dient zum elastischen Verfüllen von Rissen in mineralischen Bauteilen sowie zum Verfestigen von lockeren Partien im Mauerwerk.

Eigenschaften:

epasit ipu/2k ist ein dünnflüssiger, lösungsmittelfreier Zweikomponenten-Reaktionskunststoff auf Polyurethanharzbasis. Er stellt keinen kraftschlüssigen Verbund zwischen den Rissufern her.

Technische Daten:

Dichte Komponente A: 1,05 kg/dm³

Dichte Komponente B: 1,23 kg/dm³

Mischdichte: 1,10 kg/dm³

Sicherheitshinweise: Komponente A: Kein Gefahrgut.

Komponente B: Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Aerosol nicht einatmen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nach Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen. Ärztliche Hilfe erforderlich. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, das Gebinde mit Etikett vorzeigen).

Entsorgung: Kann unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen in einer Verbrennungsanlage entsorgt werden. Abfallschlüssel 55502 (Sondermüll).

Verarbeitung:

Risse über 0,1 mm Weite verdämmen. Entlang des Risses bzw. der zu verfestigenden Stelle Bohrlöcher setzen.

Bohrlochdurchmesser: 7, 12, 16 oder 20 mm (vorzugsweise 12 mm), je nach Packergröße.

Bohrlochabstand: 10 bis 15 cm. Bohrlochtiefe: ½ bis ⅓ der Wanddicke.

Entsprechende *epasit*-Injektionspacker (Durchmesser 8, 13, 17 bzw. 21 mm) einsetzen und verspannen.

epasit ipu/2k im Gewichts-Verhältnis 5 : 3 bzw. Volumen-Verhältnis 2 : 1 (Komponente A : B) mischen, wobei die Komponente B (Härter) der Komponente A (Harz) zugegeben werden muss. Ca. 2 Minuten intensiv mischen. Nach dem Mischen sofort mit dem Verpressen beginnen. Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten bei 20°C. Verarbeitungs- und Objekttemperatur muss über + 5 °C liegen.

An vertikalen Flächen immer von unten nach oben arbeiten. Packernippel jeweils erst unmittelbar vor dem Verpressen anschrauben. Der Packer muss so lange unter Druck gehalten werden, bis das Injektionsharz aus dem darüber liegenden Packer, aus dem Riss bzw. aus der Fläche austritt. Anschließend, besonders bei Druckwasserbelastung, sämtliche Packer nochmals nachpressen.

Injektions-Polyurethanharz *epasit* ipu/2k

Seite 2

Injektionsgeräte und Werkzeug während der Verarbeitungszeit und unmittelbar nach dem Gebrauch mit *epasit* vn (Kunstharz-Reiniger) reinigen.

Nach Aushärten des Harzes (nach ca. 24 Stunden) Injektionspacker durch Abschlagen oder Abzwicken entfernen. Löcher mit *epasit* sp (Schnellzement) verschließen.

Lagerung: Bei Temperaturen zwischen 10 und 30 °C trocken lagern. In verschlossenen Gebinden ca. 12 Monate lagerfähig.

Lieferform: Flüssig, zweikomponentig.

Im Doppelpack zu 1 kg (625 g Komp. A + 375 g Komp. B) und zu 8 kg (5 kg Komp. A + 3 kg Komp B).

Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen *epasit* Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.